

4. Ausgabe

CLUB-ORGAN



1910



1985

F.C. LÄNGGASSE

BERN

Restaurants

HÖHE | Viktoriahall

Tel. 56 10 37

Tel. 25 12 08

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 44
Tel. 23 30 82

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe

3012 Bern,

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max **JUNKER**
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB - ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE F.C. LAENGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1985/86

POSTCHECKKONTO: 30-15672

						<u>Privat</u>	<u>Geschäft</u>
äsident	Vakant						
lent	Martin Hofer	Falkenweg 3	3012 Bern			23 44 38	25 62 32
äsident	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern			23 53 84	--
är	Rolf Balsiger	Winkelriedstrasse 36	3014 Bern			41 74 95	22 78 78
ir	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern			23 53 84	--
or	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern			25 70 18	26 14 24
zer	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52 C	3019 Bern			50 17 48	25 22 20
zer	Rudolf Niklaus	Graffenriedweg 4	3000 Bern 17			45 46 41	45 08 11
zer	Marcel Huber	Länggassstrasse 44	3012 Bern			23 30 82	23 30 82

KOMMISSION

lent	Edi v. Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
är	Rolf Hauenstein	Altenbergstrasse 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
er 1)	Heinz Rebmann	Erlachstrasse 3	3012 Bern	23 24 59	--
2)	Peter Bruni	Obere Zollgasse 75	3072 O'mundigen	31 03 82	51 35 61
3)	Ermando Imondi	Flurweg 25	3066 Stettlen	51 55 62	41 44 34
icia	Constantino Garcia	Stauffacherstr. 1a	3014 Bern	42 60 36	--
art	Elvin Klemenz	Landoltstrasse 87	3007 Bern	45 28 48	--

RENKOMMISSION

n	Alex Jost	Länggassstrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81
är und					
Turnier	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
J + S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	42 82 42
er und A)	Alex Jost	Länggassstrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81
er C)	Urs Lüthi	Bümplizstrasse 185	3018 Bern		
D)	Beat Müller	Werkgasse 8	3018 Bern	56 18 13	23 20 60
	Stefan Läderach	Dennigkofenweg 180f	3072 O'mundigen	31 12 40	44 91 91
E+F)	Hans Gehrig	Morgartenstrasse 21	3014 Bern	42 96 05	25 81 12
	René Auderset	Stoosstrasse 2	3008 Bern	25 52 60	--
Db)	Martin Stooss	Kappelenring 1b	3032 H'kappelen	36 09 84	--

REN

n	Jürg Hirschi	Thunstrasse 165	3074 Muri	52 59 77	26 05 05
er 1)	Charles Huber	Effingerstr. 51	3008 Bern	34 15 53	25 12 08
2)	Paul Hofmann	Ringstrasse 77a	4705 Walliswil	065/71	25 95

ANEN

n	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	--
---	-------------	------------	-----------	----------	----

RTER

dent	Vakant				
er	Paul Stucki	Länggassstrasse 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16

OKAL	Rest. Schweizerbund	Länggassstrasse 44	3012 Bern	--	23 30 82
------	---------------------	--------------------	-----------	----	----------

PLATZCHEF	Alfred Affentranger	Neubrückstrasse 147	3012 Bern	23 21 32	--
-----------	---------------------	---------------------	-----------	----------	----



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER
AG

Bern 031/24 25 64

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

Eine klare Sicht der Dinge

Letzte Saison hiess es in den Zeitungen vor dem Namen FC Länggasse immer auch noch "Liganeuling". Als solcher hatten wir nach aussen einen Sympathiebonus. Und auch für uns selbst war jeder Meisterschaftssieg etwas neues, etwas besonderes. Kam im ganzen Umfeld des FC Länggasse hinzu, dass die Jubiläumsfeierlichkeiten überall für gute, positive, manchmal vielleicht gar unkritische Stimmung sorgten. Nun ist der Fussballalltag wieder eingeleitet im FC Länggasse und muss ich sagen: das ist gut so. Denn allzuvielen und allzulange Blicke zurück, sei es in näher- oder weiterliegende Vergangenheit, verhindern nur eine klare Sicht der Dinge.

Und gerade eine klare Sicht ist sehr von Nöten, will der FC Länggasse weiterhin als in positivem Sinne von sich reden machender II.- Liga-Verein bestehen. Gerade jetzt, nachdem mit Aufstieg und Ligaerhalt sowie dem Jubiläumsjubiläum Ereignisse hinter uns liegen, gilt es eine klare Analyse unserer Situation vorzunehmen, Fragen zu stellen, neue Ziele zu setzen. Oder noch nicht erreichte neu anzupacken.

Im sportlichen Bereich etwa wäre die Frage zu stellen, ob nicht mit ein bisschen mehr Ehrgeiz der FC Länggasse mal versuchen könnte, ein II.-Liga-Spitzenklub zu werden? Zu denken muss auch der nun schon einige Zeit dauernde Kriebengang der zweiten Mannschaft geben. Im Finanzbereich muss in Sachen Einnahmevergrösserung allerdingst etwas passieren. Die Supporter müssten endlich definitiv erwachen.

Weitere Fragen sind zu stellen: etwa die, wie weit wir in einen Kampf mit den Behörden wagen wollen und uns für einen besseren Platz, vielleicht einer Scheinwerferanlage, vielleicht einem Vereinshäuschen, vielleicht einem Getränkeausschank an Samstagen und Sonntagen einsetzen wollen?

Fragen und mögliche Zielsetzungen, über die nicht der Präsident und auch nicht der Vorstand allein nachzudenken hat. Ich hoffe auf Echo, Ideen und Initiativen.

Euer Präsident

Martin Hofer

Erste Mannschaft: Es liegt etwas drin

Zum erstenmal in der 75-jährigen Vereinsgeschichte wusste man vor Saisonbeginn nicht so recht, wie man die erste Mannschaft des FC Länggasse einstuft sollte. Waren die Zielsetzungen in den vergangenen Jahren mit dem Ligaerhalt meistens gegeben, so standen die Voraussetzungen vor dieser Saison für einmal ganz anders:

Zur letztjährigen Mannschaft, in der erfreulicherweise kein Abgang zu registrieren war, gesellten sich mit Cammarota, Hensler und Kessler Spieler zum Kader, die zum Teil Nationalliga B-, 1. Liga- und 2. Liga-Erfahrungen mitbrachten, das Kader also durch diese Zuzüge leistungsmässig entschieden verstärkt wurde. Zu diesen Zuzügen gesellte sich noch nach einjähriger verletzungsbedingter Absenz mit Peter Mast ein Nationalliga A erprobter Akteur. Diese freudige Ueberraschung war so etwas wie Weihnachten im Sommer denn mit diesem Comeback konnte lange Zeit wirklich nicht gerechnet werden.

In den verschiedenen Saisonvorschauen der Zeitungen wurden diese Neuzuzüge nicht so sehr beachtet, stuft man den FCL weiterhin als sogenannte graue Maus ein. Wenn man aber Trainer und Präsident nach der Leistungstärke der Mannschaft befragte, kam eine einhellige Antwort zustande: Spitzenrang! Nun, unter den gegebenen Umständen sicherlich ein realistisches Ziel, wenn man bedenkt, dass in der Länggasse unter dem Wort Spitzenrang ein Platz unter den ersten Fünf der Tabelle zu verstehen ist. Mit anderen Worten ausgedrückt: Die Verantwortlichen wollen für einmal eine Saison ohne Abstiegsangst überstehen und so lange wie möglich vorne mitmischen.

Die Freude über die papiermässige Erstarkung der Mannschaft wurde aber gleich zu Beginn getrübt, verliefen doch die Vorsaisonsspiele wenig verheissungsvoll. Die treuen Fans des FC Länggasse wurden nach diesen Vorsaisonspielen allmählich etwas nervös, weil eben gute Resultate fehlten. Wurde die Leistungstärke der Mannschaft überbewertet? Sind die Spieler wirklich so gut, wie man annehmen musste? Leistet die Mannschaft denn auch genügend Einsatz? Fragen die immer öfters gestellt wurden. In der Tat hatte die Mannschaft mit einem nicht zu unterschätzenden Uebel zu kämpfen: spielerische Erstarrung, so meinten die Spieler, erreiche man mit "jöggen" die angestrebten Ziele schon. Dass zum Sieg auch Kampfvilla gehört, das wurde zunächst aus den Hinterköpfen verdrängt. Mit diesem Uebel hatte denn auch Trainer Heinz Rebmann am meisten zu kämpfen und oft fing er an zu klagen: "Die Burschen hören nicht richtig hin was man erklären will, jeder erfindet plötzlich eine ganz andere Fussballphilosophie"! Heinz Rebmann ist es noch rechtzeitig gelungen, diese Krankheit auszumerzen, die Mannschaft hat zu ihrer Kampfstärke zurückgewonnen. Der Saisonstart ist zwar nicht wie erhofft optimal, so doch auch nicht schlecht geglückt. Wenn man dazu noch bedenkt, dass mit Cammarota und Hensler zwei Zuzügler wegen Verletzungen noch fehlten, dass mit Rolf Balsiger ein weiterer Überdurchschnittlicher 2. Ligaspieler und Kopf der Länggassemannschaft sein Comeback vorbereitet, dann ist nur zu bemerken: es liegt noch etwas drin!

Von Runde zu Runde

Aegerten/Brügg - Länggasse 0:1 (0:0)

Torschütze: Bichsel (Foulpenalty)

Gleich im ersten Spiel gegen einen vielzitierten Abstiegskandidaten anzutreten, dies war wirklich kein Honiglecken. Neben der vorhandenen Anfangsnervosität gesellte sich nach 38 Minuten noch ein hart diktiert Platzverweis für Ruedi Stucki dazu. Mit 10 Mann und einer ausgezeichneten kämpferischen Einstellung wurden schliesslich die zwei wichtigen Punkte dennoch gewonnen. Matchwinner dieser hektischen Partie: Torhüter Hülshorst, der mit einigen Glanzparaden Torgelüste des Gegners zunichte machte.

Länggasse - Bözingen 34 1:1 (0:0)

Gegen die Ueberraschungsmannschaft der ersten Runde - die Seeländer bezwangen auswärts Rapid Ostermundigen - wollte man den ersten Heimsieg anstreben und somit einen optimalen Start bewerkstelligen. Nach ausgeglichener erster Halbzeit brachte René Auderset mit einem "Tor des Tages" Länggasse in Führung, und man war daran, die zwei erhofften Punkte bereits zu verbuchen, bis vier Minuten vor Schluss Torhüter Hülshorst, ansonsten wiederum eine tadellose Partie spielend, ein Leichtsinnsfehler unterlief und Bözingen damit noch die Ausgleichschance anbot, die der Gegner denn auch dankend annahm.

Muri/Gümligen - Länggasse 1:0 (1:0)

Gegen den Aufsteiger rechnete männiglich mit einem klaren Sieg, zumal die Gastgeber scheinbar nicht gerade über die sicherste Abwehr verfügten. Dass jedes Spiel zuerst einmal gespielt werden muss, diese alte Weisheit trat hier wiederum einmal zu Tage. Trotz fehlender Überlegenheit, Torchancen die reihenweise ausgelassen wurden, setzte es eine nicht erwartete Niederlage ab. Eine bittere Niederlage, verpasste die Mannschaft doch eine ausgezeichnete Ausgangslage für den weiteren Verlauf der Meisterschaft.

Länggasse - WEF 6:1 (5:1)

Torschützen: Freda 3, Oetig 2, Bichsel.

Gegen den alten Rivalen wollte man den Ausrutscher vom Gümligen-Spiel vergessen machen. Die Korrektur gelang denn auch auf eindrückliche Art und Weise. Mit einem klassischen Hatrick schoss sich Giovanni Freda in die Schlagzeilen der Tageszeitungen. Länggasse entschied die Partie in den vorangegangenen Jahren stets hartumkämpft - bereits in der ersten Halbzeit. In der zweiten Hälfte spielte die Mannschaft nicht mehr aggressiv genug, um noch etwas für das Torverhältnis zu tun.

Wir sind da, wo Sie uns brauchen.



KANTONALBANK VON BERN

Niederlassung Länggasse

Länggassstrasse 7, 3012 Bern, Tel. 24 35 15

res. Parkplätze in Einstellhalle
Einfahrt Seite Erlachstrasse

Erwin Maibach Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfe

BREVAG

AKTIENGESELLSCHAFT BERN

Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 242544

Bähringerhof

Schopf-Bar



HERZOG VON ZÜRICHEN

ANDRÉ OPLIGER SYLVIA VUILLE

HALLERSTR. 19 3012 BERN TEL. 031 23 08 60

Druckerei Oppliger

Papierwaren und Bimbedarf
Sennweg 19, 3012 Bern, Tel. 031/24 24 91

Donnerstag
geschlossen

Herzlich willkommen
im

**Restaurant
zur Traube**



3007 Herrenschanzen
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassestrasse 14
Telefon 23 07 98

Die Tabelle

1. Dürrenast	4	4	0	0	20: 4	8
2. Bözingen	4	3	1	0	10: 6	7
3. Allmendingen	4	2	2	0	10: 5	6
4. Länggasse	4	2	1	1	8: 3	5
5. Münsingen	4	2	1	1	6: 5	5
6. Rapid	4	2	0	2	11: 7	4
7. Victoria	4	2	0	2	8: 8	4
8. Muri-Gümligen	4	2	0	2	7:11	4
9. Lerchenfeld	4	1	1	2	6: 7	3
10. Aegerten/Brügg	4	0	1	3	1: 9	1
11. WEF	4	0	1	3	7:16	1
12. Spiez	4	0	0	4	5:18	0

Unser Sponsor



Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 242544

Matchballspender

Für die Saison 1985/86 - Vorrunde haben folgende Firmen und Personen Matchbälle gespendet:

FCL - Bözingen 34:	Restaurant Beaulieu, Fam. Heinz Rebmann-Heller
FCL - WEF:	MAURER TRAVEL, Schanzenpostpassage, 3001 Bern
FCL - Lerchenfeld:	WALTER RENTSCH AG, Canon-Fotokopie und Mikrofilm, Bern
CL - Spiez:	Köbi Brechbühl AG, Temporär, 3011 Bern
FCL - Victoria:	Foto Zaugg, Länggassstrasse 34A, 3012 Bern
FCL - Aegerten/Brügg:	La Suisse - Versicherungen, Urs Zbinden Monbijoustrasse 10, 3011 B e r n

Für die geleistete Unterstützung möchten wir uns recht herzlich bedanken.

**Wir
wollen
fairen
Sport.**

SLS-Initiative für Fairplay.

1. Mannschaft 1985/86



Stehend von links: E.v.Niederhäusern (Spiko), B.Bichsel, N.Heiniger, R.Auderset, T.Hensler, P.Mast, R.Stucki, U.Balmer, M.Hofer (Präsident), H.Rebmann (Trainer).

Knieend von links: R.Oertig, B.Müller, T.Steinheuer, U.Hülshorst, G.Freda, R.Balsiger.

Es fehlen: J.Lauper, R.Kyburz, M.Schwab, T.Cammarota, T.Kessler, F.Candolfi



EYMANN



Auto-Garage Esso-Service-Station
3008 Bern Murtenstrasse 16 Telefon 25 28 40

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Internationale Herrenmode MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.—

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Datum	2. Liga	4. Liga a	4. Liga b	5. Liga	Sen. ..
17./18.8.	<u>Hegerten</u>	<u>Laupen</u>		<u>Ittigen</u>	FVRB-Reconrili
24./25.8.	<u>Bözingen</u>		<u>Zähringia</u>	<u>Stella</u>	Turnier Luzern
4. 28.8.					
31.8./1.9.	<u>M-Gümligen</u>	<u>Thörishaus</u>	<u>Rapid</u>	<u>Biglen</u>	<u>Zähri-</u>
Di 3.9.			<u>Ittigen</u>		<u>Sternen</u>
Mi 4.9.					
7./8.9.	<u>WEF</u>	<u>United</u>	<u>Wohlensee</u>	<u>Victoria</u>	<u>Bümpli.</u>
Mi 14.9.					
14.9.	<u>Cup</u>	<u>TT Bern</u>	<u>Azzurri</u>		FVRB-C
21./22.9.	<u>Dürrenast</u>	<u>Sternenberg</u>	<u>YB</u>	<u>Minerva</u>	<u>WEF</u>
28./29.9.	<u>lerchenfeld</u>	<u>Köniz</u>			
5./6.10.	<u>Allmendingen</u>	<u>Speranza</u>	<u>Post Bern</u>	<u>Espanol</u>	
12./13.10.	<u>Spiez</u>	<u>J. Marocaine</u>	<u>Gelb-Blau</u>	<u>Rot-Schwarz</u>	FVRB
19./20.10.	<u>Münsingen</u>	<u>Helvetia</u>		<u>Schlosswil</u>	<u>Schüpfe</u>
26./27.10.	<u>Victoria</u>		<u>Bümpliz 78</u>	<u>Kaufdorf</u>	<u>Rapid</u>
2./3.11.	<u>Rapid</u>	<u>Bethlehem</u>	<u>Ostermundigen</u>		
9./10.11.	<u>Hegerten</u>			<u>Ital-Tulgor</u>	FVRB-C
16./17.11.	<u>Bözingen</u>				

de 1985/86.

- HEIMSPIELE UNTERSTRICHEN
* Samstaggruppe

n. II *	Jun. A	Jun. C *	Jun. D a *	Jun. D b *	Jun. E
<u>B-Liga</u> <u>gnau</u>	<u>Ittigen</u>		<u>Ittigen</u>	<u>Thörishaus</u>	<u>WEF</u>
	<u>Täuffelen</u>	<u>Ittigen</u>	<u>Rapid a</u>	<u>Kaufdorf</u>	<u>Grafenried</u>
			<u>Laupen a</u>		
<u>-liga</u>	<u>TT Bern</u>	<u>Bümpliz 78 b</u>	<u>Bümpliz 78</u>	<u>Laupen</u>	<u>YB</u>
				<u>WEF</u>	<u>Thörishaus</u>
<u>erstorf</u>	<u>Madretsch</u>	<u>Esperia</u>		<u>M-Gümligen</u>	<u>Sparta</u>
				<u>Kaufdorf</u>	
<u>'izei'</u>	<u>Radelfingen</u>	<u>Sparta</u>	<u>Rapid a</u>		<u>Grafenried</u>
<u>henbuchsee</u>	<u>Pieterlen</u>				
<u>niz III</u>	<u>Nidau</u>				
<u>kigen</u>		<u>Münchenbuchsee</u>	<u>Bümpliz 78</u>	<u>Laupen</u>	<u>YB</u>
<u>oid II</u>	<u>Etoile</u>	<u>Münsingen</u>		<u>M-Gümligen</u>	<u>Sparta</u>
		<u>Zollikofen</u>	<u>Laupen a</u>	<u>WEF</u>	<u>Thörishaus</u>
		<u>Bolligen</u>	<u>Ittigen</u>	<u>Thörishaus</u>	<u>WEF</u>

Zweite Mannschaft: Kummerbuben

Nach den letztjährigen eher enttäuschenden Resultaten erhoffte man sich durch einen Trainerwechsel endlich neue Impulse für die zweite Mannschaft des FCL. Peter Bruni, nach einem Lehrjahr als Trainer bei Esperia übernahm die Führung der Reservemannschaft und gab nach den ersten Trainings für Hoffnungen anlass. So viel, so intensiv wurde wohl noch keine Reservemannschaft des FCL in der Vorbereitungszeit gefordert. Trotz diesen erfreulichen Tatsachen kehrte die Ernüchterung, kehrte die Enttäuschung sehr bald zurück: 4 Spiele - 0 Punkte; letzter Tabellenplatz und Relegationsgefahr! Mit diesen Resultaten ist selbstverständlich auch Peter Bruni nicht zufrieden: "Tatsächlich habe ich vom Saisonstart mehr erhofft. Obschon ich dieses Jahr als Aufbaujahr - immerhin haben wir etliche Junioren in der Mannschaft - betrachte, also den Aufstieg in die 3. Liga noch keineswegs als Zielsetzung anschaute, so enttäuschen die nackten Zahlen auf den ersten Blick gewaltig. Trotzdem bin ich zuversichtlich, dass noch bessere Zeiten für die Mannschaft anbrechen werden. Denn wenn einmal die herausgespielten Torchancen verwertet werden, sieht die Situation auch besser aus". Waren es in früheren Saisons Trainingsmangel, Desinteresse einzelner Spieler, die als Gründe für das schlechte bis mittelmässige Abschneiden der Mannschaft aufgeführt werden konnten, so bildet der Fehlstart der Mannschaft zu dieser Saison eigentlich doch etwas ein Rätsel.

"Mit dem Trainingseinsatz, dem Trainingsbesuch und dem Einsatz für die Mannschaft bin ich zufrieden, kann ich den Spielern keinen Vorwurf machen. Das Uebel liegt einzig und allein im auslassen der Torchancen. Zudem bildet die Abwehr noch die Achillesverse der Mannschaft, was sich darin zeigt, dass wir ganz klar zuviele Tore erhalten. Ich wünsche mir in den nächsten Spielen, dass vor allem die etablierten Spieler, also jene die noch zu den Drittligazeiten in der Mannschaft waren, mehr Eigenverantwortung im Spiel übernehmen, also eigentliche Führungskräfte werden, was bisher leider noch nicht geschehen ist. Können die Abwehrschwächen ausgemerzt werden, kann die Chancenauswertung verbessert werden und zeigen die routinierteren Spieler mehr Eigenverantwortung, mehr Initiative, dann bin ich überzeugt, dass sich die Mannschaft auffängt und noch gute Resultate erzielen wird", so ein optimistischer Trainer, der trotz den enttäuschenden Resultaten immer noch an die Fähigkeiten der Mannschaft glaubt. Zu wünschen wäre es dem engagierten Trainer, der das Amt wirklich nicht auf die leichte Schulter nimmt, dass sich seine Vordnungen kurzfristig erfüllen. Aber bis dahin bleiben die Spieler der zweiten Mannschaft leider immer noch so etwas wie die Kummerbuben des FCL!

Die Resultate: Laupen - Länggasse 2:0. Länggasse - Thörishaus 1:6.

United - Länggasse 6:4. TT Bern - Länggasse 6:4.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG

Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen

3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



FC Galicia: Erholt

Nach der letzten Rückrunde, als die Mannschaft des FC Galicia - die immer noch unter dem Namen Länggasse b - die Meisterschaft der 4. Liga bestreitet, einen bösen Rückschlag erlitt, erholte sich die Mannschaft von Präsident Constantino Garcia über die Sommerpause. Nach drei gewonnen Startspielen erhielt sie erst im vierten Spiel die erste Niederlage. Damit besitzt die Mannschaft wiederum eine ausgezeichnete Ausgangslage, um die Meisterschaft weiterhin in der Kopfgruppe der Tabelle bestreiten zu können.

Die Resultate: Galicia - Zähringia 1:0. Rapid - Galicia 0:6.

Galicia - Azzura 0:1. Galicia - Wohlensee 5:1.

Dritte Mannschaft: Militärprobleme

Nach einem Trainerwechsel - Urs Blaser, der die Aufgabe sehr gut löste, aber aus beruflichen Gründen das Zepter an Ermando Imondi abgeben musste - kämpft die Mannschaft wie bereits in der letztjährigen Vorrunde mit einem nicht zu unterschätzenden Problem: Etliche Spieler absolvieren gegenwärtig die Rekrutenschule, was natürlich ein geregeltes Training mit vielen Absenzen zur Folge hat. Trotzdem konnten die Meisterschaftsspiele bisher mit wechselndem Erfolg bestritten werden.

Die Tabelle 2. Mannschaft

1. Laupen	5	5	0	0	11: 3	10
2. TT Bern	5	4	0	1	20:12	8
3. Thörishaus	4	3	0	1	14: 6	6
4. Bethlehem	4	3	0	1	12: 8	6
5. Marocaine	4	2	1	1	5: 4	5
6. Sternenberg	4	2	0	2	9: 8	4
7. Speranza	4	1	1	2	6:12	3
8. United	4	1	0	3	6: 8	2
9. Helvetia	4	1	0	3	3: 6	2
10. Köniz	4	0	0	4	6:13	0
11. Länggasse	4	0	0	4	6:18	0

Die Tabelle FC Galicia

1. Young Boys	4	3	1	0	13: 6	7
2. FC Galicia	4	3	0	1	12: 2	6
3. Azzura	4	2	1	1	9: 6	5
4. Zähringia	5	2	1	2	5: 6	5
5. Gelb-Blau	5	2	1	2	13:16	5
6. Bümpliz 78	3	1	2	0	4: 3	4
7. Rapid	4	2	0	2	7:13	4
8. Ostermundigen	4	0	3	1	8: 9	3
9. Ittigen	3	1	0	2	12: 7	2
10. Post Bern	3	1	0	2	5: 6	2
11. Wohlensee	5	0	1	4	5:19	1

Senioren: Start geglückt

Einen recht erfolgreichen Start erwischten beide Seniorenequipes des FCL zur diesjährigen Saison. Während bei der ersten Mannschaft Siege und Erfolge in den letzten Jahren an der Tagesordnung war, also Sensationen eigentlich kaum mehr möglich waren, so ist die zweite Mannschaft auf gutem Wege, sich vom grossen Schatten, den die sogenannte "Galaequipe" machte, langsam aber sicher zu lösen und Sonnenschein erhaschen. Nun, im Cup ist die erste Mannschaft traditionsgemäss nach zwei gespielten Runden nach wie vor dabei und man erhofft sich natürlich in dieser Sparte weiterhin gute Resultate. Die Meisterschaft ist zwar erst zwei Runden alt, aber trotzdem gab es bereits einen sogenannten Leckerbissen zu sehen, nämlich das Spiel gegen Bümpliz, indem sich unsere Mannschaft nach anfänglichen Startschwierigkeiten vorzüglich aus der Affäre zog und nach guter zweiter Halbzeit ein verdientes Unentschieden holte. Fazit der neu von Charles Huber trainierten Mannschaft: Zwei Spiel im Cup = zwei Siege - drei Spiele in der Meisterschaft = zwei Sieg und ein Unentschieden. Ergibt nach Adam Riese noch ungeschlagen in der neuen Saison. Dazu erstaunt eigentlich die Tatsache immer mehr, dass die Mannschaft trotz minimalstem Trainingsaufwand immer noch zu solchen Erfolgen fähig ist. Aber auch hier bewahrheitet sich die alte These: Gelernt ist eben gelernt!

Dass die zweite Mannschaft der Seniorenvereinigung des FCL in Sachen Trainingsbesuchen immer noch ausgezeichnet ist, ist eine erfreuliche Tatsache, die man schon seit geraumer Zeit zur Kenntnis nahm. Dass dieser Fleiss aber auch in gute Resultate umgesetzt werden konnte ist dazu noch erfreulich. Im Cup schied die Mannschaft von Trainer Paul Hofmann zwar in der ersten Runde aus, aber immerhin hiess der Gegner Langnau, das schliesslich zwei Klassen höher um Meisterschaftspunkte kämpft. Immerhin mussten die Emmentaler über 1 Stunde kämpfen, um den Sieg sicherzustellen, denn die Equipe des FCL - zudem noch ersatzgeschwächt - schnuperte lange Zeit an einer Cupsensation.

Dafür erwischte die Mannschaft den Meisterschaftsstart ausgezeichnet und liegt nach zwei Spielen und ebensovielen Sigen bereits an der Tabellenspitze. Bleibt das Spielverständnis wie etwa gegen Jestorf bestehen, kann die Chancenaus- einzelner "Herren" noch verbessert werden, so ist von dieser Mannschaft in nächster Zeit noch einiges zu erwarten:

Die Resultate: FCL 1 - Sternberg 6:0. Zähringia-FCL 1:2. FCL 1 - Bümpliz 2:2.

Cup: Reconwillier - FCL 1 2:4. Kirchberg - FCL 1 1:3.

Nächste Cuprunde am 12.10.85: FCL 1 - Wynau.

FCL 2 - Iberica 2:1. Jestorf - FCL 2 0:5.

Cup: FCL 2 - Langnau 2:5

**Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Weine  zum Wybur Bern



Gute Weine zu redlichen Preisen

53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FRIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälü, ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant **MUESMATT**

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

Junioren: Übergangszeit

esse Spielzeit gilt bei der Juniorenabteilung als eigentliche Übergangszeit, denn in den einzelnen Juniorenklassen stellt der FCL die jüngsten Jahrgänge, was vor allem bei den Kleinen (D und E) wegen den körperlichen Unterschieden zu Niederlagen führte. Die Junioren A- Mannschaft, in der praktisch sämtliche Spieler noch das Junioren B - Alter haben, schlägt sich erfreulicherweise in dieser Klasse ausgezeichnet. Zur Juniorensituation innerhalb des L meint Obmann Alex Jost: "Weil von der letztjährigen A-Mannschaft mit Ausnahme von vier Spielern sämtliche das Aktivalter erreicht haben, mussten wir uns entschliessen, entweder eine A- oder eine B- Mannschaft zu bilden, weil diesen Jahrgängen momentan quantitativ eine Lücke herrscht. Meines Erachtens tut sich der Schritt ausgezahlt, sämtliche B-Junioren gleich eine Stufe höher stellen zu lassen, denn der körperliche Unterschied zwischen A- und B- Junioren ist nicht mehr so frappant wie etwa bei den kleineren Kategorien."

scheint mir wichtig, dass bei den jüngeren Jahrgängen, trotz den körperlichen Gleichheiten in den einzelnen Mannschaften die Buben zum spielen kommen, denn zuletzt sind dort vorderhand noch nebensächlich. Wichtig ist, dass die Knaben Freude am Fussballsport haben und erhalten, dass sie lernen dass nicht immer alles so leicht geht, dass Erfolge zuerst erarbeitet werden müssen. Wenn man sieht, wie sich die "Giele" an einzelnen Toren erfreuen, so glaube ich, sind wir mit unserer Juniorenabteilung weiterhin auf gutem Wege. Einzige Sorge bereitet mir im Augenblick noch die etwas leigere Art einzelner Junioren vor den Spielen. Auch beim Trainer für ein Spiel abmelden sei es wegen Ferien, Familienfesten oder Krankheit, diese kleine Bürde sollte von einem Junioren doch verlangt werden können! Wird dieses Uebel noch verbessert, dann bin ich mit den Junioren ganz zufrieden".

GRUPPENEINTEILUNGEN

- Junioren A: Ittigen, Täuffelen, TT Bern, Madretsch, Radelfingen, Pieterlen, Nidau, Etoile.
- Junioren C: Ittigen, Bümpliz 78b, Esperia, Sparta, Münchenbuchsee, Münsingen, Zollikofen, Bolligen.
- Junioren D: Ittigen, Rapid a, Laupen a, Bümpliz 78.
- Junioren D: Thörishaus, Kaufdorf, Laupen, WEF, Muri-Gümligen.
- Junioren E: WEF, Grafenried, Young Boys, Thörishaus, Sparta.

sucht und gefragt sind weiterhin: Junioren mit den Jahrgängen 75,76,77,78.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77

Werkstatt:
Konradweg 1
3012 Bern

c.ronchi+co

Claudio Ronchi + Dieter Moosmann

Malerei + Gipserei

Büro + Werkstatt:
Schläflirain 11
3013 Bern
Telefon 031 423211

Tea-Room
Rotonde

Peter + Christine Beltrametti
Neubrückstrasse 70
3012 Bern
Telefon 031 23 30 15

Restaurant

Seidenhof

Für Anlässe
bis 30 Personen
reservieren Sie
unser «Seidenstübli»
Montag geschlossen

Zähringerstrasse 44
Telefon 23 41 02
3012 Bern

Restaurant

Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

**Gepflegte Küche
Säli**

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

**Für Schreinerarbeiten und
Kunststoffenster**

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

JUNIOREN - D - TURNIER FC LÄNGGASSE BERN

16. Juni 1985

SPIELPLAN

VORRUNDENSPIELE

<u>Zeit</u>	<u>Platz</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Spiele</u>	<u>Resultat</u>	<u>Zeit</u>	<u>Spiele</u>	<u>Resultat</u>
08.00 - 08.20	1	1	Bern	- Helvetia	13.30 - 13.50	1. Viertel(final): Erster Gr. 1 - Zweiter Gr. 3	3:1
	2	1	Ittigen	- Länggasse a		SC Ittigen - FC WEF Bern	0:0
08.21 - 08.41	1	2	Bethlehem	- Länggasse b	13.51 - 14.11	2. Viertel(final): Erster Gr. 2 - Zweiter Gr. 4	
	2	2	TT Bern	- Zürich-Affoltern		FC TT Bern - SC Wohlensee	1:0
08.42 - 09.02	1	3	ACD IBERICA	- Münsingen	14.12 - 14.32	3. Viertel(final): Erster Gr. 3 - Zweiter Gr. 1	
	2	3	Schönhubl	- WEF		FC Münsingen - FC Länggasse a	2:0
09.03 - 09.23	1	4	Muri-Gümligen	- Wabern	14.33 - 14.53	4. Viertel(final): Erster Gr. 4 - Zweiter Gr. 2	
	2	4	Wohlensee	- BSC Young Boys		BSC Young Boys - FC Bethlehem	1:0
09.24 - 09.44	1	1	Helvetia	- Ittigen	14.54 - 15.14	1. Halb(final): Sieger 1. - (final) - Sieger 2. - (final)	
	2	1	Länggasse a	- Bern		FC WEF Bern - FC TT Bern	
09.45 - 10.05	1	2	Länggasse b	- TT Bern	15.15 - 15.35	2. Halb(final): Sieger 3. - (final) - Sieger 4. - (final)	
	2	2	Zürich-Affoltern	- Bethlehem		FC Münsingen - BSC Young Boys	4:0
10.06 - 10.26	1	3	Münsingen	- Schönhubl	15.40 - 16.04	Kleiner final vs Platz 3 + 4	P: 3 2
	2	3	WEF	- ACD IBERICA		FC WEF Bern - BSC Young Boys	1:1
10.27 - 10.47	1	4	Wabern	- Wohlensee	16.05 - 16.29	Grosser final vs Platz 1 + 2	
	2	4	BSC Young Boys	- Muri-Gümligen		FC TT Bern - FC Münsingen	0:3
10.48 - 11.08	1	1	Bern	- Ittigen			
	2	1	Helvetia	- Länggasse a			
11.09 - 11.29	1	2	Bethlehem	- TT Bern			
	2	2	Länggasse b	- Zürich-Affoltern			
11.30 - 11.50	1	3	ACD IBERICA	- Schönhubl			
	2	3	Münsingen	- WEF			
11.51 - 12.11	1	4	Muri-Gümligen	- Wohlensee			
	2	4	Wabern	- BSC Young Boys			

Rangliste:

1. FC Münsingen	9. FC Wabern
2. FC TT Bern	10. FC Schönhubl
3. FC WEF Bern	11. FC Bern
4. BSC Young Boys	12. FC Zürich-Affolte
5. SC Ittigen	13. FC Helvetia
6. FC Bethlehem	14. FC Muri-Gümligen
7. SC Wohlensee	15. ACD IBERICA Bern

Jubiläum

Nach etlichen Zusammenkünften und Sitzungen des Organisationskomitees nach unzähligen Stunden in denen organisiert wurde, war es am 15. Juni 1985 endlich soweit, das langersehnte und von vielen Mitgliedern herbeigefieberte Jubiläumsfest aus Anlass des 75. Geburtstages des FC Länggasse konnte beginnen. Über eine Woche lang wurde Fussballsport, Unterhaltung, geselliges Beisammensein - bei dem manche Anekdote hervorgeholt wurde - grossgeschrieben und geboten. Das Jubiläumsspiel gegen eine Stadtauswahl bereitete bereits am ersten Sonntag einen eigentlichen Höhepunkt. Ein internes Fussballturnier während der Woche und das traditionelle Junioren D-Turnier bildeten weitere schöne sportliche Höhepunkte. Daneben konnte man sich in einer gut aufgestellten und ideenreich eingerichteten Bar, in einem grossartigen Festzelt "austoben" und eben manche Anekdote zum Besten geben. Als eigentlicher Höhepunkt des Geburtstages war eigentlich der Unterhaltungsabend mit vielem Drum und Dran im Restaurant Schweizerbund gedacht. Unterhaltungsmässig hielt dieser Abend denn auch was er versprach. Enttäuschend für die Verantwortlichen Leute war hingegen der Publikumsaufmarsch, denn einige paar Länggässler hätten es getrost mehr sein können. Abgeschlossen wurde die Festwoche mit einem sogenannten Katerbummel, dem wiederum ein grossartiger Erfolg beschieden war. Allerdings sollen bei diesem Bummel einige gleich wieder einen Kater eingefangen haben. Torquato Cibolini, Organisationspräsident meint rückblickend über das Fest: "Im grossen und ganzen bin ich zufrieden, wenn man bedenkt, dass nicht alle Jahre ein so grosser Anlass durchzuführen ist, die sogenannte Routine einem damit völlig fehlt, hat sich die ganze Angelegenheit so abgewickelt, wie ich es mir vorgestellt hatte. Einziger Wermutstropfen war der magere Publikumsaufmarsch beim Unterhaltungsabend, denn mit einem solchen Programm hatte ich eindeutig mit mehr Publikumsinteresse seitens der Mitglieder gehofft und auch erwartet. Aber im grossen und ganzen war es ein gelungenes Fest. Danken möchte ich bei dieser Gelegenheit Behörden und Vereinen, die anlässlich des Festaktes ihre Aufwartung im Schweizerbund machten und für die schönen Gaben, die uns überreicht wurden. Danken möchte ich im Namen des Organisationskomitees aber auch den zahlreichen Helfern und Helferinnen innerhalb des FCL, die diesen Anlass eigentlich erst ermöglicht haben. Speziell bedanken und erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch unseren Festwirt auf dem Sportplatz, Heinz Rebmann, der mit seinem Einsatz und Engagement sehr viel zum guten Gelingen der Festwoche beitrug."

Nun, ein arbeitsreiches und sicherlich kurzweiliges Vorbereitungs-jahr ist für einige Personen vorbei, vorbei ist aber nicht das aktive Leben innerhalb des FC Länggasse. Freuen wir uns deshalb - auch wenn es zu dieser Zeit noch in weiter Ferne liegt - auf den nächsten runden Geburtstag unseres FCL!

Bruno Vogt

Vereinsallerlei

Weil in der Sommerzeit bekanntlich der Fussball mehr oder weniger ruht, sich im Vereinsleben deshalb auch nicht viel rührt, sind mit einer Ausnahme wiederum einige Karten von bekannten und weniger bekannten Wandervögel eingetroffen. Immerhin gerührt hat sich doch etwas, nämlich Thomas Boris am 5. Juni im Engeriedspital. Die glücklichen Eltern Katlin und Dieter Rufer-Kasakova sollen jedenfalls seither mit dem 4230g - in der Zwischenzeit sicherlich schwereren - und 51 cm grossen Burschen alle Hände voll zu tun haben. Herzliche Gratulation für den (hoffentlich) Fussballnachwuchs!

*** *** *** ***

Kartengrüsse erreichten uns von folgenden nicht gerade schreibfaulen Sonnenanbetern:

- Beatrice, Alberto, Oliver und Marco Nuspliger aus Giulianova. Dazu ist noch anzufügen, dass der Transfer des Familienoberhauptes zur AS Roma altershalber scheiterte. Geblieben ist ihm bei den Verhandlungen lediglich der lateinische Name!
- Bedi (den sie in Spanien auch nicht Fussball spielen sehen wollten), Freundin Güge, Freund Armin mit Freundin Daniela aus Moreira.
- An alle "Chübeli-Fäns" grüsste aus Ibiza und somit aus dem "Stress" Neuverpflichtung T. Kessler mit dem treffenden Künstlernamen "Chübeli"!
- Stucki Rüedu grüsste mit der schönsten Ansichtskarte aus dem sonnigen Kreta.
- Claudio Ronchi mit Familie und Pascal grüssten aus Italien mittels einer Bikinischönheit -allerdings handelt es sich dabei um einen Prototyp aus den Anfangszeiten dieses Kleidungsstückes!

*** *** *** ***

fasel + brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11



**Spitzenqualität
heisst Bernina.**

*Bernina garantiert für höchsten
Anschaffungs- und einfachste Bedie-
nung bei allen
Modellen.
Ab Fr. 799.-
Barpreis.*

BERNINA



**Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern
☎ 031/25 22 20**

AZ

3000 Bern 9
Länggasse



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN  BIER

foto zaugg

Länggass - Strasse 34 A
3000 Bern 26
Telefon 031 / 23 23 43

Bekannt für gute
Fotoreportagen an Hochzeiten,
Familianlässen usw. sowie
Pass- und Porträtfotos.

Fachberatung beim Kauf von
Apparaten.